

Swiss Association of MBAs (SAMBA)

## Aufforderung zum Tanz

In fünf Jahren haben **Studenten und Absolventen weltweit führender Business-Schools** aus der Schweiz einen Club aufgebaut, der sich zum internationalen Netzwerk Schweizer Führungskräfte entwickelt.

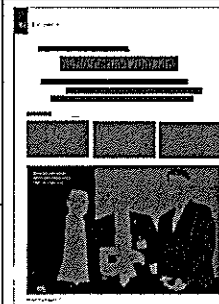
Text: Björn Zern

**W**er das Wort SAMBA hört, denkt im ersten Moment an den rhythmischen brasilianischen Tanz. Doch internationale Tänze müssen die Mitglieder von SAMBA höchstens zu ihrem Freizeitvergnügen beherrschen. Im Geschäftsleben sind die rund 1700 Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung von MBA-Absolventen – kurz SAMBA genannt – in führenden Positionen mittlerer und grosser Schweizer Unternehmen zu finden.

Die Mitglieder des Verbandes vereint das gemeinsame Studium an einer von 28 ausgewählten Business-Schools, den sie mit dem Titel Master of Business Administration (MBA) abgeschlossen haben oder abschliessen werden. Von den schätzungsweise über 800 Kaderschmieden für Führungskräfte auf der Welt hat der Verband lediglich 28 ausgewählt, deren Studenten und Absolventen Mitglied werden dürfen. «Die Qualität der Ausbildung ist für uns das wichtigste Aufnahmekriterium», erklärt Benno Marbach, einer der fünf Mitgründer von



SAMBA und Präsident des Verbandes. Ausschlaggebend für die Aufnahme einer Business-School sei ein sogenannter GMAT-Score von mehr als 690 Punkten. Beim GMAT handelt es sich um einen seit mehr als 50 Jahren standardisierten Eignungstest für betriebswirtschaftliche Studiengänge. Die maximal erreichbare Punktzahl liegt bei 800, ein GMAT-Score von 690 weist damit ein überdurchschnittliches Testresultat aus und damit auf hoch qualifizierte Studenten hin. Zu den 28 Schulen mit einem durchschnittlichen GMAT-Score von 690 und höher gehören Institute mit wohlklingenden Namen wie Berkeley, Chicago Booth, Kellogg, Harvard, IMD, INSEAD und London Business-School.



Swiss Equity Medien AG  
8002 Zürich  
043/ 300 53 80  
www.se-magazin.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 5'615  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 272.3  
Abo-Nr.: 272003  
Seite: 58  
Fläche: 63'780 mm<sup>2</sup>

Der Aufnahmeprozess in den Club ist relativ einfach: Durch die e-Mail-Adresse mit der Endung der jeweiligen Business-School, die ein Absolvent mit der Einschreibung erhält und ein lebenslang weiterführen darf, erfüllt das Mitglied bereits die Aufnahmebedingungen.

#### Entstanden als Studentclub

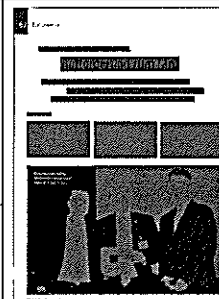
Dieser recht pragmatische Aufnahmeprozess zeigt auch, dass der Verband aus einem losen Zusammenschluss von MBA-Studenten entstanden ist. Der heutige Präsident Benno Marbach studierte 2003 in Michigan (USA) und suchte den Austausch mit anderen MBA-Studenten aus der Schweiz. Ein erstes Treffen fand statt, die Kommunikation lief von Anfang an über das Social Network LinkedIn. Nach dem Ende ihrer Studienzzeit bauten sie das lose Netzwerk weiter aus. «Ich hatte das Gefühl, dass wir aus einem Alumni-Netzwerk noch mehr herausholen können», sagt Benno Marbach zurückblickend. Und genau das hat er mit einem kleinen Team dann auch getan. Heute können die SAMBA-Mitglieder über 60 Veranstaltungen und Konferenzen besuchen, die vom Verband selbst oder von Partnern organisiert werden. Denn der Austausch und das Netzwerken mit anderen Führungskräften und angehenden MBAs steht für Marbach im Vordergrund. «Unser Ziel ist es, Brücken zu schlagen zwischen Sektoren und Disziplinen», so Marbach. Dies gelingt sehr gut wegen der heterogenen Mitgliederstruktur. Führungskräfte aus der Finanzbranche treffen auf Vertreter der Industrie ebenso wie Dienstleister. Nicht nur die Interdisziplinarität, auch die Internationalität spielt eine wichtige Rolle. «Schweizer Un-

ternehmen müssen international integriert sein, um erfolgreich zu bleiben». Voraussetzung dafür sei auch die internationale Ausbildung der Führungskräfte.

#### Topreferenten an Alumni-Konferenz

Der wichtigste Anlass für SAMBA-Mitglieder ist die Joint Alumni Konferenz, kurz JAC genannt. An dieser Veranstaltung treffen sich in diesem Jahr zum fünften Mal rund 300 Alumni und können Referate von Top-Shots wie Deutsche Bank-Chef Ackermann oder Joseph Jimenez von Novartis hören. Ebenso hochkarätig sind die C-Talks besetzt, die fünf- bis siebenmal pro Jahr stattfinden. Die namhaften Referenten kommen oftmals aus dem eigenen Netzwerk, da auch sie einmal an der Business-School studiert haben. Im ersten Jahr sei es allerdings nicht einfach gewesen, die Konferenz auf die Beine zu stellen. «Ohne Unterstützung von Martin Naville vom Swiss-American Chamber of Commerce und Annabelle Hett vom Swiss Re Centre for Global Dialogue hätten wir es wohl nicht geschafft.»

In Zukunft hat Benno Marbach, der hauptberuflich sein eigenes Textilunternehmen führt, noch einiges vor. Der Verband will Orientierung im MBA-Dschungel schaffen, für Qualität in der Ausbildung sorgen und über die JAC-Stipendien vergeben. Mittlerweile sind andere Länder auf SAMBA aufmerksam geworden. So wollen sich deutsche MBAs nach dem Schweizer Vorbild zu einem Verband zusammenschliessen. Die German Association of MBAs – kurz GAMBA. Dann gäbe es zum Tanz gleich noch das richtige Menü. ■



Swiss Equity Medien AG  
8002 Zürich  
043/ 300 53 80  
www.se-magazin.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 5'615  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 272.3  
Abo-Nr.: 272003  
Seite: 58  
Fläche: 63'780 mm<sup>2</sup>

## Swiss Association of MBAs (SAMBA)

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Gründungsjahr:</b>           | 2004   |
| <b>Anzahl Mitglieder:</b>       | 1700   |
| <b>Aufnahmebedingungen:</b>     | MBA an einer von 28 «SAMBA» Business-Schools   |
| <b>Mitgliederbeiträge:</b>      | Studenten ab CHF 80/Jahr<br>Alumni ab CHF 140/Jahr, CHF 550/3 Jahre                        |
| <b>Stossrichtung:</b>           | Über das Netzwerk der MBAs die internationale Ausrichtung der Schweizer Wirtschaft stärken |
| <b>Nächste Veranstaltungen:</b> | Leadership Breakfast, 28. Juni<br>Joint Alumni Conference (JAC), 30. September             |
| <b>Web:</b>                     | www.swissamba.ch   |

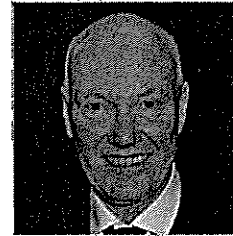
## Drei prominente Mitglieder von SAMBA



**Patrick Odier,**  
Managing Partner,  
Lombard Odier  
(Chicago Booth Alum)



**Philippe Leopold-Metzger,**  
CEO, Piaget  
(Kellogg Alum)



**Jean-Claude Biver,**  
CEO, Hublot  
(Ehrenmitglied)